



## **Unternehmenspolitik**

Die Stadtwerke Wasserburg a. Inn sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Wasserburg a. Inn und als Versorger und Dienstleister in der Stadt Wasserburg a. Inn und dem Umland tätig. Sie betreiben die Strom- und Wasserversorgung in Teilen des Stadtgebietes der Stadt Wasserburg a. Inn, Strom- und Wasserhandel in fremden Versorgungsnetzen, das Bade-, Sport- und Freizeitzentrum BADRIA und verschiedene Nebengeschäfte.

Die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und bei unseren Kunden sowie die dauerhafte Bestandserhaltung und Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens ist nach unserer Überzeugung nur durch strikte und langfristige Einhaltung und Umsetzung anerkannter Verfahren bezüglich Arbeitsschutz, Qualität, Umweltschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschonung möglich.

Dafür wurden ein Compliance-System, ein Technisches Sicherheitsmanagement für die Strom- (VDN S 1000) u. Wasserversorgung (DVGW W 1000), ein auf Basis VDN S 1000 / DVGW W 1000 eigenentwickeltes Technisches Sicherheitsmanagement für das Bade-, Sport- und Freizeitzentrum BADRIA und ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2011 eingerichtet. Alle darin enthaltenen Anforderungen werden für alle Prozesse durchgängig korrekt umgesetzt, die finanziellen, personellen und strukturellen Voraussetzungen hierfür dauerhaft geschaffen, kontrolliert, bewertet und verbessert.

Im Zentrum unserer Tätigkeit steht die Kundenzufriedenheit bei der Belieferung mit unseren Waren, Beratungen und Dienstleistungen.

Dafür sind motivierte und zufriedene Mitarbeiter notwendig, die laufend optimal qualifiziert, geschult und gefördert werden. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter hat eine herausragende Bedeutung.

Alle für das Unternehmen relevanten Gesetze, Verordnungen, Normen, Regeln, Vorschriften und der Stand der Technik werden - insbesondere im Hinblick auf Arbeitsschutz, Qualität, Umwelt, Energie und Ressourcen - beachtet und eingehalten.

Unsere Produkte, Dienstleistungen und Prozesse werden in allen Bereichen kontinuierlich im Sinne einer Null-Fehler-Quote bzw. Vermeidung und Optimierung verbessert.

Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter, Qualität, Umweltauswirkungen, Energieeinsatz und Ressourcenverbrauch werden systematisch verbessert beziehungsweise minimiert oder wenn möglich eliminiert.

Die Erfüllung der Anforderungen des Marktes erfolgt mit größtmöglicher Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschonung.

27.10.2014